

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 82.

Mittwoch 20. Okt.

18 7.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

In nachstehenden Staatswaldungen der Revieren Hofstett und Simmersfeld wird am 25. 26. 27. und 29. Oktober d. J. folgendes Holz im Aufstreich verkauft.

Revier Hofstett.

1) Schindelhardt A.
177 Stämme tannenes Langholz,

152 Stück tannene Sägklöße.

2) Brändlesberg A.

783 Stämme tannenes Langholz,

216 Stück tannene Sägklöße.

3) Badwald.

894 Stämme tannenes Langholz,

248 Stück tannene Sägklöße.

4) Geigersberg B.

78 Stämme eichenes Nutzholz,

119 Stämme tannenes Langholz,

207 Stück tannene Sägklöße.

5) Wolfbruck.

73 Stämme eichenes Nutzholz,

1696 Stämme tannenes Langholz,

619 Stück tannene Sägklöße,

31 $\frac{1}{2}$ Rlf. eichene Prügel,

2 Rlf. buchene dto.

52 $\frac{1}{4}$ Rlf. tannene dto.

39 $\frac{1}{2}$ tannene Rinde,

198 $\frac{1}{4}$ Rlf. tannene Reisprügel,

1 Rlf. buchene dto.

6) Scheidholz in den Distrikten Petersbach, Mastberg, Hinterwand, Kohlberg, Schimpfengrund,

Brändlesberg, Commerberg, Dittersberg, Schöllkopf, Burghart, Stuzberg, Geigersberg, Mergelsberg, Brecht, Schindelhart.

150 Stämme tannenes Langholz,

161 Stämme tannene Sägklöße,

25 $\frac{1}{2}$ Rlf. eichene Scheiter,

94 Rlf. eichene Prügel,

1 $\frac{1}{2}$ Rlf. buchene dto.

19 Rlf. birchene dto.

111 Rlf. tannene dto.

32 Rlf. tannene Reisprügel,

$\frac{1}{2}$ Rlf. buchene dto.

Revier Simmersfeld.

1) Buchsollen.

295 Stämme tannenes Langholz,

240 Stück tannene Sägklöße.

2) Geiselhart.

25 Stämme tannenes Langholz,

90 Stück tannene Sägklöße.

3) Haagwald.

3 Stämme tannenes Langholz,

15 Stück tannene Sägklöße.

4) Hofstett und Ciole.

26 Stück tannene Sägklöße.

Zusammenkunft am 25. in Zwiesenberg, am 27. in Simmersfeld

und am 29. in Uchelberg, von wo aus man sich Vormittags 9 Uhr in

den Wald verfügt. Der Ort der Zusammenkunft am 26. wird am

Schlusse der Verkaufs-Verhandlung vom 25. bekannt gemacht werden.

Am 25. 26. und 27. kommt das Lang- und Klobholz und am 29. das Brennholz zur Versteigerung.

Den 15. Okt. 1847.

K. Forstamt.

Calw.

(Wimbergerhof-Verpachtung).

Der Anfang der neuen Verpachtung wird gemacht mit

19 Mrg. 3 Bril. 30 Aib. vom Hausaker, vordern und hintern

Leimenaker, bisher schon in 39

Stücken verpachtet,

und

19 Mrg. 2 $\frac{1}{2}$ Bril. 7 Aib. vom vordern Hof, bisher in 32

Stücken verpachtet.

Später werden auch die Güter des hintern Hofes, wenn sie zuvor

vermessen sind, zur Verpachtung kommen.

Tagfahrt für jene 71 Stücke.

Montag den 25. Okt. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus.

Jeder Pächter hat sogleich einen tüchtigen Bürgen zu stellen, der als

Selbstschuldner haftet.

Den 15. Okt. 1847.

Stadtrath.

Calw.

Um Irrungen vorzubeugen, wird hiemit bekannt gemacht, daß die von

Seiten der Stadt aufgekauften Kartoffeln nur für Arme bestimmt sind

und auch an diese erst später werden abgegeben werden. Es möge

daher durch den städtischen Auslauf Niemand sich von Anschaffung von

Vorräthen abhalten lassen, vielmehr wird Jedermann aufgefordert, sich

jetzt mit Kartoffeln zu versehen, die gegenwärtig im Badischen zu ver-

hältnißmäßig wohlfeilen Preisen zu haben sind.

Stadtrath.

AmtsNotariat Altenstaig.
 Altenstaig Stadt.
 OberamtsGerichtsBezirks Nagold.

(Ausverkauf eines Waarenlagers und zugleich Fahrniß-Versteigerung).
 In der Ganttsache des † Joseph Alois Brougier, Kaufmanns von hier, findet am
 Montag den 1. Nov. d. J.
 und an den folgenden Tagen
 je von Morgens 8 Uhr an
 der Ausverkauf des Waarenlagers, bestehend in:
 Farb-, Spezerei- und Ellenwaaren, als Zeuglen, Biz, seidene und baumwollene Band, Schmid- und Gußeisen, kurze Eisenwaaren, als Schaufeln, Schloß, Band, Schreinerhandwerkzeug, Draht, lakirte Blechwaaren, Porzellaine, Steingut, Kinderspielwaaren, Papier, Schreibmaterialien, u. s. w. nach waisengerichtlichem Anschlag auf
 5.300 fl.
 geschätzt statt.
 Mit dieser Versteigerung denkt man 4 Tage beschäftigt zu sein, worauf denn am
 Freitag den 5. Nov.
 und die folgenden Tage der Verkauf der
 Fahrniß
 an
 Gold, Silber, Kleider, Bücher, Leibweißzeug, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk, Möb- Sinn- Kupfer- Eisen- Rutschen- Holzern- Faß- und BandGeschirre, auch allerlei Hausrath, darunter namentlich mehrere Porraits und ein vorzüglicher Flügel
 vor sich gehen wird.
 Zu dieser Verkaufsverhandlung, in welcher manches schöne Stück zu finden ist, ladet man die Liebhaber unter dem Bemerkten ein, daß, wie bei FahrnißVerkäufen überhaupt, nur gegen baäre Bezahlung verkauft wird.
 Den 13. Okt. 1847.
 Das beauftragte R. AmtsNotariat.
 Wullen.

Z w e r e n b e r g.
 (Haus- und LiegenschaftsVerkauf).
 Michael Reinschler, Bürger und Bauer dabier, verkauft unter obrigkeitlicher Leitung am
 28. Okt. d. J.

seine sämtliche Liegenschaft und Gebäude.

Dieselbe besteht in:

- 1) einer zweistöckigen Behausung sammt Scheuer nebst einem auf dem Haus ruhenden halben BauernAntheil;

2) ungefähr $4\frac{1}{2}$ Mrg. Wiesen beim Haus;

3) ungefähr 12 Mrg. Aker in der Nähe des Hauses;

4) der Hälfte an 24 Mrg. Wald.

Der Verkauf wird an oben benanntem Tag Nachmittags 1 Uhr auf hiesigem Rathaus vorgenommen, wo sodann die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 12. Okt. 1847.

Aus Auftrag:

Schuldheiß Hanselmann.

B e r g o r t e.
 Staabs Neuweiler.
 (HolzVerkauf).

Am

Freitag den 22. Okt.
 Vormittags 10 Uhr

verkauft die ParzellenGemeinde in der Rehmühle 80 Stück gehauenes starkes forchen Floßholz vom 60r aufwärts, gegen baäre Bezahlung, wiederholt in öffentlichen Ausstreich, da der vorige Verkauf die oberamtliche Genehmigung nicht erhielt.

Liebhaber werden eingeladen.

Neuweiler, 13. Okt. 1847.

Schuldheiß See ger.

L i e b e l s b e r g.

(Liegenschaft und FahrnißVerkauf).

Hiedern Aufrage zu Folge, wird aus der Gantmasse des David Reinschler, GemeindeWaldschützen dabier, seine Liegenschaft im öffentlichen Ausstreich verkauft; sie besteht:

- 1) in einer zweistöckigen Behausung mit zwei beizbaren Wohnungen worin die Bäckerei eingerichtet ist und einer Scheuer am Haus unter einem Dach und einem gewölbtem Keller am Haus angebaut. Dieses Gebäude ist ganz neu erbaut, welches sich für einen Bäcker ganz eignen würde, welcher sein Gewerbe dadurch gut stellen könnte da hierorts sich kein Bäcker befindet und die Gemeinde doch über 80 Bürger zählt.

- 2) Gärten beim Haus mit schönen jungen Obstbäumen angepflanzt: Die Hälfte an $\frac{1}{2}$ Bril. 2 Rth. Die Hälfte an 1 Mrg. 17 Rth.

3) Mähfeld.

Den 4. Theil an 5 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Bril.

4) Mähfeld.

Die Hälfte an 4 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Bril. 2 Rth.

5) Wiesen.

$\frac{1}{2}$ an 4 Mrg. $2\frac{1}{2}$ Bril. 12 Rth.

6) Mähfeld.

$\frac{1}{3}$ an 4 Mrg. 2 Bril.

Die Liegenschaft ist angeschlagen zu 1680 fl.

Sämtliche Güter sind in gutem Stand und bester Lage.

Die VerkaufsVerhandlung findet am Donnerstag am 4. November 1847.

Vormittags 9 Uhr die Fahrniß um baare Bezahlung und nach dem Fahrnißverkauf Mittags 1 Uhr die Liegenschaft auf dem Rathhaus dahier statt wobei die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden. Bemerkte wird, daß die ZahlungsTermine auf 3 Jahresziehler festgesetzt sind, und an diesem Tag die Zusage jedem Käufer sogleich gemacht wird; auswärtige Käufer haben sich mit beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Die Fahrniß besteht in:

Manns- und Weibkleidern, Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, Fuhr- und Waurengeschirr, 1 aufgerichteten Wagen, Pflug und Egge, 1 Kub. Heu und Obmd., Roggen- und Haberstroh, Roggen und Haber.

Den 8. Okt. 1847.

Sauldheiß Keller.

Stammheim.

Oberamts Calw.

(Schafwaid Verleibung).

Die hiesige Schafwaid wovon der Pacht bis Georgii 1848 zu Ende geht, welche im Vorsommer 500 und im Nachsommer 700 Stücke ernährt, wird auf weitere 3 Jahre verpachtet, Tagfahrt hiezu ist auf Freitag den 22. d. M. Vormittags 10 Uhr festgesetzt, wozu die Liebhaber auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden.

Den 9. Okt. 1847.

Schuldheißenamts.

Koller.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Eine in allen häuslichen Geschäften bewanderte Magd findet bis Martini eine gute Stelle; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Es wünscht Jemand gegen entsprechende Entschädigung mit irgend einer Gesellschaft in hiesiger Stadt, die den Schwäbischen Merkur und das hiesige Wochenblatt liest, beide Blätter zu lesen und ist zu Vermittlung der Sache beauftragt

Gustav Rivinius.

Calw.

Eine Magd, die in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet bis Martini einen Platz; wo? sagt Ausgeber dieß.

Calw.

Schönes graues Strickgarn den Vierling zu 34 kr. verkauft

G. Neumann.

Epeßhardt.

(LiegenschaftsVerkauf).

Der Unterzeichnete verkauft seine sämtliche Liegenschaft aus freier Hand;

dieselbe besteht in:

- 1) einem im Jahr 1840 neu erbauten Hause sammt Keller, Stallung und Brantweinbrennerei Einrichtung;
- 2) 2 Mrg. 9 Mth. Wiesen;
- 3) ca. 3 Mrg. Aker mit Bäumen besetzt.

Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf abschließen.

Gassenwirth Lörcher.

Neuweiler.

Oberamts Calw.

(LiegenschaftsVerkauf).

Adam Hamann von Michelberg einer Parzelle von hier, ist gesonnen, seine nachbeschriebene Liegenschaft an den Meistbietenden zu verkaufen;

diese besteht in:

- Einer zweistöckigen Behausung;
- Einer Scheuer beim Haus mit einem gewölbten Keller;
- Ungefähr 8 Mrg. Garten und Aker beim Haus;
- Ungefähr 4 Mrg. Wiesen im Großenzthal und
- 3 Mrg. gut bestockten Wald.

Der Verkaufstag ist auf Samstag den 30. Okt. d. J.

Vormittags 10 Uhr

bestimmt, wozu die Liebhaber im Wirthshaus in Michelberg, Answärtige mit Prädikat und Vermögenszeugnissen versehen, sich einzufinden, höflich eingeladen werden.

Den 14. Okt. 1847.

Aus Austrag:

Schuldheiß Seeger.

Leonberg.

(Bekanntmachung).

Unterzeichneter fährt jeden Dienstag Morgens von Leonberg nach Heilbronn und jeden Samstag nach Calw. Um alle Irrungen zu verhüten, sehe ich mich veranlaßt, feste Fracht zu halten und zwar von Heilbronn bis Calw 40 kr., bis Weil der Stadt 36 kr., bis Leonberg 32 kr. Logirt in Heilbronn in der Killianshalle, in Markgröningen im Gasthof zur Krone, in Weilderstadt im Gasthof zur Krone und in Calw im Gasthof zum Kronprinzen.

Den 18. Okt. 1847.

Fuhrmann Beutelspacher.

Calw.

Es sucht Jemand einen Kasten zu kaufen; zu erfragen bei Schuhmacher Ziegler.

Teinach.

Der Unterzeichnete verkauft am Feiertag Simon und Judä am 28. d. M. seinen 3. Theil an einer neu erbauten Sägmühle im Teinacher Thal an der Straße nach Calw, welcher es an Wasserkraft nie gebricht, und sehr stark geht.

Der Verkauf ist Nachmittags im Gasthaus zum Hirsch allhier, und werden die Liebhaber eingeladen.

Bemerkte wird noch, daß das Recht zu einer Schleife und Hanfreibe erworben ist, und die Räder etc. hiezu vorhanden sind.

Den 18. Okt. 1847.

J. G. Kusterer.

Teinach.

Zwischen hier und Breitenberg ist eine silberbeschlagene Pseife gefunden worden, welche der Eigenthümer abholen kann bei

Mejger Lötterle.

Calw.

Ein weißer Seidenpudel hat sich eingestellt bei
Stricker Vogler.

Calw.

Der Unterzeichnete hat sich als praktizirender Wundarzt und Geburtshelfer hier niedergelassen, und erlaubt sich nun dem verehrten Publikum seine Dienste hiemit anzubieten.

L. Krombein,
Wundarzt und
Geburtshelfer.

Calw.

Sonntag den 24. Okt. ist Freischießen; Einlage 36 kr.; jede Platte gewinnt; die Gewinnste werden nach Points regulirt.

Calw.

Ich finde mich veranlaßt, für die zahlreiche Begleitung meiner vereinigten Frau zu ihrer Ruhestätte, wie auch für den rührenden Gesang und für so manche Liebesgaben die mir zu Theil wurden, meinen verbindlichsten Dank Allen auf diesem Wege abzustatten.

Christian Fried. Münzing,

Calw.

Gute weiße Hefse ist fortwährend zu haben bei

Beck Binder.

Calw.

(Verkauf).

Die Unterzeichnete verkauft am 26. Okt. Morgens 8 Uhr im öffentlichen Aufstreich.

- 200 Stück rohe Kalbfelle von 2 1/2 bis 3 Pfund,
- 34 Stück rohe wilde Rühhäute von 24 bis 25 Pfund,
- 45 Stück holländische Rühhäute ohne Horn von ca. 24 Pfund,
- 22 Stück Landhäute mit Horn von ca. 35 Pfund,
- 40 Stück zugerichtete Schmalhäute

von 10 bis 14 Pfund.
72 Stück dto. schwarz und braune Kalbfelle von 2 1/2 bis 3 Pfund.

Eine kleine Partie Zeugleder, schwarz und braun,

Eine kleine Partie Allaunleder. 18 Stück gegerbte und zugerichtete Calcuttahäute von 4 bis 6 Pfund.

53 Stück gegerbte Schlederhäute, meistens Ruyhäute, theils Wildhäute, theils Landhäute.

Den 16. Okt. 1847.

Karl Schnaufer's Wittwe
in der Ledergasse.

Calw.

(Turnfest).

Am Donnerstag den 21. Okt. feiert die hiesige Turngemeinde das Fest der Fahnenweihe. Mittags 2 Uhr beginnt das damit verbundene Schauturnen, wozu Freunde des Turnwesens freundlich eingeladen werden. Abends 1/2 8 Uhr beginnt im badischen Hofe der Ball, wozu den eingeladenen Gästen Eintrittskarten zugesandt werden. Kinder werden zum Balle nicht zugelassen. Fräcke sind verpönt.

Im Namen des Turnraths:
der Schriftwart E. Horlacher.

Calw.

Das Einsammeln von NothtannenSaamen in den städtischen Waldungen wird am nächsten

Samstag den 23. d. M.

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus verakkordirt.
Den 16. Okt. 1847.

Stadtschuldheissenamt.
Schuldt.

Calw, den 16. Okt. 1847.

Fruchtpreise

v. Scheffel

Kernen (alter)	— fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.
— (neuer)	20 fl. 36 kr. 20 fl. 8 kr. 18 fl. 15 kr.
Dinkel (alter)	— fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.
— (neuer)	9 fl.—kr. 8 fl. 30 kr. 7 fl. 50 kr.
Haber (alter)	— fl.—kr.—fl.—kr.—fl.—kr.
— (neuer)	6 fl. 30 kr. 6 fl. 12 kr. 6 fl.—kr.

v. Sack

Roggen	1 fl. 54 kr. 1 fl. 45 kr.
Gerste	1 fl. 18 kr. 1 fl. 17 kr.
Bebnen	3 fl. 54 kr. 3 fl. 30 kr.
Wicken	— fl.—kr.—fl.—kr.
Linien	— fl.—kr.—fl.—kr.
Erbsen	— fl.—kr.—fl.—kr.

Aufgestellt von n:

— Schfl. Kernen 19 Sch. Dinkel 7 Sch. Haber.

Eingeführt wurden:

168 Schfl. Kernen 48 Sch. Dinkel 16 Sch. Haber.

Aufgestellt blieben:

55 Schfl. Kernen 51 Sch. Dinkel 6 Sch. Haber.

Weitere Notizen:

Kernen		Dinkel		Haber	
Zahl der Schfl.	Preise	Zahl der Schfl.	Preise	Zahl der Schfl.	Preise
9	20 fl. 36.	4	9 fl.—.	7	6 fl. 30.
11	20 fl. 30.	3	8 fl. 48.	8	6 fl. 24.
11	20 fl. 88.	3	8 fl.—.	5	6 fl.—.
8	20 fl. 24.	6	7 fl. 50.	—	— fl.—.
7	20 fl. 20.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
10	20 fl. 12.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
8	20 fl. 6.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
26	20 fl.—.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
10	19 fl. 48.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
7	18 fl. 15.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
—	— fl.—.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
—	— fl.—.	—	— fl.—.	—	— fl.—.
—	— fl.—.	—	— fl.—.	—	— fl.—.

Brottare.

- 4 Pfund Kernenbrod kosten 17 kr.
- 4 Pfund schwarzes Brod kosten 15 kr.
- 1 Kreuzerweck muß wägen 4 7/8 Loth.

Fleischtaxe.

v. Pfund

Rindfleisch	10
Kuhfleisch	8 kr.
Kalbsteisch	— kr.
Kalbsteisch	7 kr.
Sammelfleisch	7 kr.
Schweinefleisch, unabgezogen	13 kr.
" abgezogen	12 kr.
Stadtschuldheissenamt. Schuldt.	

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.